

Protokoll über die Sitzung des Werkausschusses der Stadt Garching b. München am 14.07.2011

Sitzungstermin: Donnerstag, 14.07.2011
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal, 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzende: Hannelore Gabor, Erste Bürgermeisterin

Stadträte:	anwesend	entschuldigt	unentsch.	Bemerkung
Dr. Götz Braun	x			
Werner Landmann	x			
Rudi Naisar	x			
Norbert Fröhler	x			Ab TOP 02
Josef Kink	x			
Albert Ostler	x			
Henrika Behler		x		
Josef Euringer	x			Für Frau Behler
Dr. Armin Scholz	x			
Florian Baierl	x			
Harald Grünwald	x			
Dr. Hans-Peter Adolf		x		
Ingrid Wundrak	x			Für Dr. Adolf

Von der Verwaltung sind anwesend:

- BgmBüro: H. Kaiser
- GB I:
- GB II:
- GB III:

Von der Presse sind anwesend:

- MM: Herr Bauer
- SZ: Frau Alwardt

Weitere Anwesende:

Bürgermeisterin Hannelore Gabor
Vorsitzende

Markus Kaiser
Schriftführer

- Tagesordnungspunkte -

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

- 1 Auftragserweiterung der Fa. Wadle Bau aus 84051 Essenbach / Altheim für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation TÜV Hochbrück und Angerlweg mit einer Erhöhung der Gesamtauftragssumme um 2.691,03 €; Bekanntgabe einer Eilhandlung
- 2 Ermächtigung der Bürgermeisterin Hannelore Gabor , den Auftrag für den Bau der SW-Kanalisation nördliche Watzmannring an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot der Ausschreibung der Erschließungsmaßnahme, gemäß der Prüfung der Submissionsunterlagen, zu vergeben.
- 3 Vergabe des Auftrag für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation BG 147, Deutsches Heim, Quartier C und Röntgenstraße an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG.
- 4 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Kanalisation für das Brauchwasser vom Betriebsgebäude des Biomasseheizwerkes auf dem Grundstück mit den FI-Nrn. 1680 (teilweise), 1680/1, 1681 und 1682
- 5 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Protokoll:

TOP 1 Auftragserweiterung der Fa. Wadle Bau aus 84051 Essenbach / Altheim für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation TÜV Hochbrück und Angerlweg mit einer Erhöhung der Gesamtauftragssumme um 2.691,03 €; Bekanntgabe einer Eilhandlung

I. Sachvortrag:

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung am 17.03.2011 der Beauftragung der Fa. Wadle Bau für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation TÜV Hochbrück und Angerlweg mit einer Brutto-Angebotssumme von 83.141,41 € zugestimmt.

In seiner Sitzung am 19.05.2011 hat der Werkausschuss den Nachträgen NA1 und NA2 zugestimmt. Mit den Nachtragsangebot 1 und 2 erhöhte sich die Auftragssumme brutto um **24.317,22 €** auf 107.458,63 €.

Folgender Nachtrag wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme gemäß Stellungnahme und Begründung der Kostensteigerung bei diesem Gewerk durch die Bauleitung Ing. Renner notwendig:

Nachtrag Erläuterung:

Nachträge Pos. 3.2.1.1 bis 3.2.1.4.:

Aufgrund der Verkehrsrechtlichen Anordnung vom Staatlichen Bauamt Freising muss die Fahrbahndecke bis zur Mitte der Fahrbahn wieder hergestellt werden. Dies wurde erst nach Ausschreibung der Baumaßnahme bekannt.

Dafür muss der vorhandene Fahrbahnbelag um 4 cm abgefräst werden. Die Nachträge Pos. 3.2.1.1 bis 3.2.1.4. betragen zusammen 2261,37 € netto (bzw. 2691,03 € brutto).

Um jedoch die anstehenden Bauzeitentiminierung nicht zu gefährden, musste die ausführende Firma zeitnah reagieren und die Arbeiten in Absprache mit der Bauleitung ausführen. Daher wurde die Fa. Wadle per Eilbeschluss beauftragt, die Arbeiten ausführen.

Das Nachtragsangebot endet geprüft bei brutto **2.691,03 €**.

Die Gesamt-Auftragssumme erhöht sich damit um **2.691,03 €** auf **110.149,66 €**.

Herr Fröhler ist noch nicht anwesend.

II. Kenntnisnahme (11):

Der Werkausschuss nimmt die Auftragserweiterung der Fa. Wadle Bau aus 84051 Essenbach/ Altheim für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation TÜV Hochbrück und Angerlweg mit einer Erhöhung der Gesamtauftragssumme um **2.691,03 €** auf **110.149,66 €** per Eilhandlung ohne Einwände zur Kenntnis.

TOP 2 Ermächtigung der Bürgermeisterin Hannelore Gabor , den Auftrag für den Bau der SW-Kanalisation nördliche Watzmannring an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot der Ausschreibung der Erschließungsmaßnahme, gemäß der Prüfung der Submissionsunterlagen, zu vergeben.

I. Sachvortrag:

Ab August 2011 soll mit den Baumaßnahmen zur Erschließung des Baugebietes 148 „nördlicher Watzmannring“ begonnen werden

Die Kostenschätzung der gesamten Erschließung ist mit gesamt 489.825,42 € brutto angegeben, davon entfallen 139.563,20 € brutto auf den Bau der SW- Kanalisation inkl. Kanalgrundstücksanschlüssen im öffentlichen und privaten Bereich. Unter der Haushaltsstelle 70000 95240 (Kanalerschließung nördlicher Watzmannring) sind 110.000 € eingestellt, unter der Haushaltsstelle 70000 95220 (Kanalgrundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich) sind 63.000 € eingestellt und unter der Haushaltsstelle 70000 95210 (Kanalgrundstücksanschlüsse im privaten Bereich) sind 90.000 € eingestellt.

Die Maßnahmen zur Erschließung werden in 2 Losen ausgeschrieben, Los 1 Kanalbau und Los 2 Straßenbauarbeiten.

Submissionstermin der gesamten Ausschreibung ist der 12.07.2011, die Auswertung erfolgt bis ca. 18.07.2011. Der Vergabevorschlag wird dem Planungs- und Umweltausschuss am 26.07.2011 vorgelegt.

Da die nächste Sitzung des Werkausschusses erst am 20.09.2011 stattfindet, ist ein Beschluss zur Auftragsvergabe der SW- Arbeiten vorab notwendig.

II. Einstimmiger Beschluss (12):

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, Frau Bürgermeisterin Hannelore Gabor zu ermächtigen, den Auftrag für den Bau der SW-Kanalisation nördliche Watzmannring an die Firma mit dem wirtschaftlichsten Angebot der Ausschreibung der Erschließungsmaßnahme, gemäß der Prüfung der Submissionsunterlagen, zu vergeben.

TOP 3 Vergabe des Auftrag für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation BG 147, Deutsches Heim, Quartier C und Röntgenstraße an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG.

I. Sachvortrag:

Die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation BG 147, Deutsches Heim, Quartier C und Röntgenstraße wurde am 27.05.2011 nach VOB/A beschränkt unter Beteiligung von 6 Firmen ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 21.06.2011 haben 4 Bieter ein Angebot abgegeben. Die Zuschlagsfrist endet am 22.07.2011.

Die eingegangenen Angebote wurden durch das Planungs- und Bauleitungsbüro Renner Consulting entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft.

Nach Wertung des Angebots gemäß VOB/A, §16

- erscheinen von 3 Bietern die angebotenen Preise angemessen und dem derzeitigen Baupreisniveau entsprechend, ein Bieter hat durch ein unrealistisch hohes Angebot sein Desinteresse an dem Auftrag kundgetan;
- erfüllt der wirtschaftliche Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt.

Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG, Niederscheyerer Straße 35 aus 85276 Pfaffenhofen mit einer Angebotssumme von 129.508,85 € brutto das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

In der Kostenberechnung waren für die Baumaßnahme Kanal Deutsches Heim Quartier C brutto 73.987,06 € und den Kanal Röntgenstraße 58.157,09 € kalkuliert, ergibt zusammen 132.144,15 € brutto. Damit ergibt sich eine Kostenunterschreitung von 2635,50 €.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen den Auftrag für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation BG 147, Deutsches Heim, Quartier C und Röntgenstraße dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG, Niederscheyerer Straße 35 aus 85276 Pfaffenhofen, zu einem Angebotspreis von 129.508,85 € brutto zu erteilen. Das Angebot erscheint als angemessen und auskömmlich.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 7000.9527 (Kanal Deutsches Heim Quartier C) vorhanden. Der Kanal Röntgenstraße wird über die Kostenstelle 70000.95200 (Ausbau örtliches Kanalnetz) abgerechnet. Des Weiteren sind auf den Haushaltsstelle 70000.95220 (Kanalgrundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich) ausreichend Mittel eingestellt ebenso unter der Haushaltsstelle 70000.95210 (Kanalgrundstücksanschlüsse im privaten Bereich). Sollten nicht gedeckte Kosten auftreten, werden diese über die Haushaltsstelle 70000.95230 (Kanalerschließung Ingolstädter Landstraße) in Rücksprache mit Herrn Janich abgedeckt, da der geplante Kanalsammler in 2011 nicht gebaut werden kann.

II. Einstimmiger Beschluss (12):

Der Werkausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag für die Baumaßnahme Erweiterung SW-Kanalisation BG 147, Deutsches Heim, Quartier C und Röntgenstraße dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG aus Pfaffenhofen, zu einem Angebotspreis von 129.508,85 € brutto zu erteilen.

TOP 4 Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang an die öffentliche Kanalisation für das Brauchwasser vom Betriebsgebäude des Biomasseheizwerkes auf dem Grundstück mit den Fl-Nrn. 1680 (teilweise), 1680/1, 1681 und 1682

I. Sachvortrag:

Die Energie-Wende-Garching GmbH (EWG) beabsichtigt auf den Grundstücken mit den Fl-Nr. 1680, 1680/1, 1681 und 1682 ein Biomasseheizwerk zu errichten. Für dieses Biomasseheizwerk liegt ein Entwässerungsplan vor.

Der Betrieb ist als sog. 72 Std.-BOB-Betrieb vorgesehen, d. h. es muss nur alle 72 Stunden Personal in der Anlage sein, somit fallen nur sehr geringe Mengen Sanitärabwasser an.

Da die Druckleitung für die Weiterleitung des Abwassers bis zum Kanalnetz der Stadt Garching, aber für die erheblich höhere gewerbliche Abwassermenge, die aber nicht konstant abgeleitet wird, dimensioniert werden muss, würde die geringe Menge Sanitärabwasser in der Druckleitung anfaulen und zu erheblichen Geruchsbelästigungen im Freispiegelkanal zwischen Einleitpunkt Biomasseheizwerk und der Kläranlage Garching im Bereich Forschungszentrum sorgen.

Deshalb möchte die EWG einen wasserdichten Sammelbehälter errichten, der bei Bedarf von einem geeigneten Entsorgungsunternehmen entleert werden muss.

Die Energie-Wende-Garching GmbH (EWG) bittet um Befreiung vom Anschluss und Benutzungszwang laut §5 der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Garching b. München. Damit entfällt der Anschluss an den öffentlichen Kanal der Stadt Garching.

Die Zustimmung zur Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang erlischt, wenn eine eventuelle Bebauung angrenzender Flächen, die Verlegung eines städtischen Kanals erforderlich macht und dann dort ein wirtschaftlicher Anschluss für das Sanitärabwasser möglich ist.

II. Mehrheitlicher Beschluss (11 : 1 (1x BfG, Herr Euringer)):

Der Werkausschuss beschließt mehrheitlich, das Biomasseheizwerk der Energie-Wende-Garching GmbH & Co. KG auf Flur Nr. 1680, 1680/1, 1681 und 1682 vom Anschluss- und Benutzungszwang laut §5 der Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Garching b. München zu befreien.

TOP 5 Mitteilungen aus der Verwaltung

Es gibt keine Mitteilungen aus der Verwaltung im Werkausschuss.

TOP 6 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Es gibt keine Anträge und Anfragen im Werkausschuss.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Bürgermeisterin Hannelore Gabor
Vorsitzende

Markus Kaiser
Schriftführer

Verteiler:

SPD-Fraktion
CSU-Fraktion
BfG-Fraktion
Unabhängige Garchinger
Bündnis 90/Die Grünen
FDP

Dr. Joachim Krause
Albert Biersack
Henrika Behler
Peter Riedl
Ingrid Wundrak
Ernst Hütter

Büro der Bürgermeisterin
Geschäftsbereich I
Geschäftsbereich II
Geschäftsbereich III

Hans-Martin Weichbrodt
Helmuth Kammerer
Klaus Zettl
Heiko Janich

Genehmigungsvermerk:

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt:

Schriftführer/in: